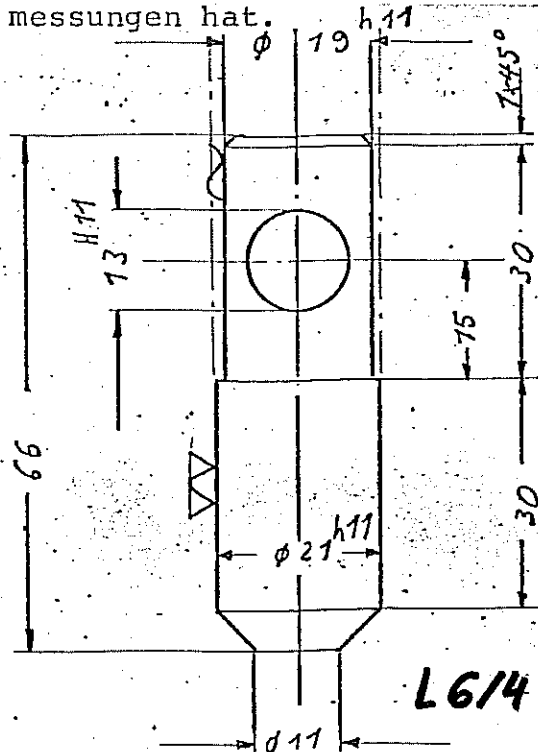


Gegenstand: Höhenleitwerksmontage
 Betroffen: DG-100 alle Werknummern (nicht DG-100 G)
 Dringlichkeit: Bis zum 30.5.1978
 Vorgang: Durch unvollständige Montage des Höhenleitwerkes an einer DG-100 erfolgte ein Absturz. Um einer Wiederholung eines derartigen Unfalles vorzubeugen, wurde eine Maßnahme erarbeitet, die die fehlerhafte Montage bereits von weitem erkennen läßt.

Maßnahme: 1.) In den höhenruderseitigen Pendelruderbeschlag (siehe Flug- und Betriebshandbuch S. 18 a) ist ein Kunststoffzapfen einzukleben, der folgende Abmessungen hat.



Arbeitsanweisung:

- Beschlag innen und Zapfen L 6/4 mit Aceton entfetten.
- Beschlag innen und Zapfen am $\phi 19$ mit Schleifpapier Körnung 100 aufrauen.
- An Zapfen und Rohrinneenseite Metallkleber Uhu Plus angeben u. Zapfen ins Rohr einsetzen. Überschüssigen Klebstoff entfernen. Das Loch für den Kugelsperrbolzen muß offen bleiben.
- 20 h bei min. 20°C aushärten lassen.

2.) Im Handbuch ist S. 18 Punkt 5 folgendermaßen handschriftlich zu ändern: "Trimmhebel in hinterer Stellung".

Auf Seite 2 Berichtigungsstand des Handbuches ist einzutragen:

"Höhenleitwerksmontage, Seite 18"

Material: Metallkleber UHU Plus, Schleifpapier Körnung 100
 Fertigteil L 6/4 kann beim Hersteller bezogen werden.

Gewicht u. Schwerpunktlage: Einfluß vernachlässigbar.

Hinweise: Die Durchführung dieser Maßnahme kann durch eine sachkundige Person erfolgen und ist im Bordbuch zu bestätigen.

Bruchsal 4, den 1.2.78

Gieseler-Dinkel Flugzeugbau GmbH
 7307 Bruchsal, Postfach 100
 Telefon 07141 1111

W. O.

Anerkannt durch
 Luftfahrt-Bundesamt
 8. Feb. 1978



Janus